



LA FINANCIERE DE L'ECHQUIER

PRESSEMITTEILUNG

Studie: Ökosystem Börse in Europa hängt von vitalem Small- und Mid-Caps-Segment ab

- **Erste europaweite Studie von La Financière de l'Echiquier und Forschungsinstitut MiddleNext zu börsennotierten Small- und Mid-Caps**
- **Nebenwerte haben entscheidende Bedeutung für europäische Wirtschaftsdynamik**
- **Schrumpfprozess dieses Marktsegments bedroht gesamtes europäisches „Ökosystem“ Börse erheblich**
- **Small- und Mid-Caps generieren doppelt so hohe Performance wie Large Caps**

Paris / Frankfurt am Main, den 6. Oktober 2015 – In einer Studie haben La Financière de l'Echiquier (LFDE) und das Forschungsinstitut MiddleNext erstmalig europaweit das Segment der kleinen und mittleren börsennotierten Unternehmen ("Small- & Mid-Caps") für den Zeitraum von 2000 bis 2014 analysiert. Im Detail wurden die Marktstruktur, Börsenentwicklung, wirtschaftliche Performance sowie die Struktur des Asset Managements im Nebenwertesegment untersucht. Die Analyse zieht für den Finanzplatz Europa in der heutigen Wirtschafts- und Finanzsphäre mehrere wichtige Lehren.

Hauptergebnisse der Studie:

- Insgesamt 78% der börsennotierten europäischen Unternehmen gehören dem Small- & Mid-Caps-Segment an. Allerdings entfallen lediglich 3% der Börsentransaktionen auf die Werte dieses Segments: Dieses ist folglich gemessen an der Zahl von Unternehmen ein Massenmarkt, der jedoch gemessen an den Transaktionen lediglich einem Nischenmarkt entspricht.
- Das Segment generiert eine doppelt so hohe annualisierte und risikobereinigte Performance wie das der Large-Caps.
- Diese Börsenperformance ist einer deutlich stärkeren Wirtschaftsdynamik zu verdanken: 50% der heutigen Large Caps waren im Jahr 2000 noch Small- bzw. Mid-Caps.
- Die dynamischen Small- & Mid-Caps sind folglich der Motor des europäischen Marktes. Sie stimulieren die Wirtschaft und die Vergütung des Sparkapitals. Gleichzeitig bestimmen sie auf längere Sicht die Anzahl an Large Caps.
- Diese Dynamik ist heute bedroht: Seit 2007 ging die Anzahl der börsennotierten Micro- & Small-Caps um 20% zurück.
- Diese rückläufige Entwicklung der Kleinwerte bedroht auf lange Sicht die Vitalität der europäischen Wirtschaft: Die Anzahl der Mid- & Large-Caps verringerte sich ihrerseits seit 2007 um 5%.

Didier Le Menestrel, Präsident von LFDE, erklärt: "So wie in der Modeindustrie das Prêt-à-porter nicht ohne die Haute-Couture existieren würde, können Large Caps, auf die eine übergroße Mehrheit der Börsenumsätze entfällt, nur existieren, weil ihnen die große Anzahl an kleinen und mittleren Unternehmen eine einzigartige



LA FINANCIERE DE L'ECHIQUEUR

Grundlage für ihre Entwicklung bieten. Es kommt also darauf an, die Vitalität des Small- & Mid-Caps-Segments zu fördern, damit der europäische Aktienmarkt für Anleger auch künftig dynamisch und attraktiv bleibt. Dies geht nur, indem die Regulierung an die Bedürfnisse der unteren Börsensegmente angepasst und mehr Anlagegelder direkt hierhin kanalisiert werden."

„Die Small- & Mid-Caps werden vielfach in ihrer Dynamik als ein Motor des europäischen Marktes unterschätzt. Jedoch sind hier viele hochwertige Unternehmen zu finden, die für langfristige Anleger attraktive Chancen bieten. Viele Small-Caps von heute sind die Large-Caps von morgen. Deswegen ist ein vitales Small- und Mid-Caps-Segment an den europäischen Börsen so wichtig – für die Unternehmen selbst, aber auch für die Anleger“, sagt Stéphanie Bobtcheff, Expertin für Small- und Mid-Caps und Managerin des Echiquier Agenor sowie des Echiquier Entrepreneur.

Die vollständige Studie (in Englisch) ist erhältlich unter:

http://www.lfde.com/wp-content/uploads/2015/10/94657_B_PAN_EUROPE_GB.pdf

Über La Financière de l'Echiquier

La Financière de l'Echiquier wurde 1991 von Didier Le Menestrel und Christian Gueugnier gegründet und zählt zu den marktführenden unabhängigen Fondsgesellschaften in Frankreich. In Paris ansässig, ist die Fondsboutique erfolgreich auf Enterprise-Picking spezialisiert. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 100 Mitarbeiter und verwaltet ein Vermögen von 8,7 Milliarden Euro. In Deutschland vertreibt die Gesellschaft aktuell fünf Aktienfonds, zwei Mischfonds und einen Wandelanleihefonds. Die erfolgreiche Fondspalette wird privaten und institutionellen Investoren außerdem in Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Belgien, Italien, Spanien und Luxemburg angeboten. Das Kapital von La Financière de l'Echiquier wird vollständig von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern gehalten. 2004 wurde die Stiftung La Financière de l'Echiquier gegründet, die sich in Frankreich für sozial und beruflich benachteiligte Menschen einsetzt. Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.fondation-echiquier.fr und zu La Financière de l'Echiquier unter www.lfde.com.